

Prof. Dr. Ulrich Braukmann (Universität Kassel):

Gewässerunterhaltung in Flachlandbächen Norddeutschlands im Kontext mit der WRRL

Kurzfassung

Im Sommer 2009 und im Frühjahr 2010 wurden im Rahmen einer Masterarbeit an der Universität Kassel im Gebiet des Biosphärenreservats „Flusslandschaft Elbe-Brandenburg“ zwischen Lenzen und Rühstädt 12 typische, überwiegend grabenartig ausgebaute und regelmäßig unterhaltene Flachland-Fließgewässer hydromorphologisch, chemisch und biologisch untersucht. Gegenstand der Untersuchung waren die Auswirkungen der technischen Gewässerunterhaltung auf die aquatischen Lebensgemeinschaften, vor allem der Wirbellosen-Fauna. Hierzu wurde u. a. die Organismenbesiedlung vor und nach der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen untersucht. Ziel der Arbeit ist es, zu hinterfragen, ob eine konventionelle technische Gewässerunterhaltung mit den Forderungen der Wasserrahmenrichtlinie nach einem guten ökologischen Gewässerzustand oder dem entsprechenden ökologischen Potenzial vereinbar ist.

Neben dem genannten Untersuchungsgebiet werden aufgrund von Untersuchungen typischer Flachlandgewässer in anderen Regionen Vorschläge für eine gewässerschonende Unterhaltung, auch aufgrund aktueller Literatur, unter Hinweis auf das neue Bundesnaturschutzgesetz, dargestellt.